

CALL FOR PAPER

zur Deutschen Konferenz zum Mobilitätsmanagement (DECOMM) 2018

Pendeln beansprucht immer mehr Lebenszeit, Umweltressourcen, Verkehrsraum und Nerven - im Stau oder in vollen Bussen und Bahnen. Haben Mobilitätsmanagement, räumliche Planung und stadregionale Kooperationen irgendwelche „Rezepte“, um den gestiegenen Pendelaufwand zu begrenzen - oder wenigstens entspannter und gesünder damit zu leben?

Am 6. und 7. September 2018 findet dazu an der Technischen Universität Hamburg zum nunmehr siebten Mal die Deutsche Konferenz zum Mobilitätsmanagement (DECOMM) statt.

Sie bietet allen Akteuren des Mobilitätsmanagements nach den erfolgreichen Konferenzen der Vorjahre auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, sich zu den neuesten Entwicklungen beim Thema Mobilitätsmanagement auszutauschen. Die Konferenz richtet sich an die Akteurinnen und Akteure aus Wissenschaft, Verkehrsplanung, Stadtentwicklung, Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Bildungseinrichtungen.

Veranstalter der DECOMM 2018 in Hamburg ist die Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement e.V. (DEPOMM) in diesem Jahr gemeinsam mit der Metropolregion Hamburg und der Technischen Universität Hamburg (TUHH). Unterstützt wird die DECOMM 2018 durch die Behörde für Umwelt und Energie und die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg sowie durch den Hamburger Verkehrsverbund (HVV), die Handelskammer Hamburg, dem ILS - Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung sowie der ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain).

Titel der Konferenz

Die Konferenz steht unter dem Titel: „Das tägliche Hin und Her - wie lässt sich Pendlerverkehr vermeiden, verlagern und verträglicher gestalten?“

Thematische Schwerpunkte der Beiträge

Folgend finden Sie eine Auswahl an Themen und Fragestellungen für die DECOMM 2018

Wir freuen uns über Beiträge, die ...

... sich mit einem besseren Verständnis für eine nachhaltige Verknüpfung von Ballungskern, Ballungsrand und ländlichen Räumen beschäftigen,

... strategische Ansätze entwickeln, wie Transformation in eine postfossile Zukunft mit regionaler Entwicklung und Pendlerverflechtungen „unter einen Hut“ gehen könnte,

... zeigen, wie konkretes Mobilitätsmanagement und Mobilitätsangebote am Wohn- bzw. Arbeitsort neue Optionen für entspanntes Pendeln eröffnen,

... sich mit der Qualität des ÖPNV als Pendleralternative zum MIV auseinandersetzen,

... diskutieren, wie mehr Radverkehr, Digitalisierung, Sharing Economy, Elektromobilität oder automatisiertes Fahren als Lösungsbeiträge zur Verkehrsvermeidung bzw. ressourcenschonenden Gestaltung des Pendelns bieten können,

... die Vielzahl der politischen Hindernisse (auch Arbeitsrecht, Steuergesetzgebung, ...) und die Treiber und Akteure für die Überwindung dieser Hindernisse formulieren.

Auch Vorschläge für weitere aktuelle Themen des Mobilitätsmanagements über das Pendeln hinaus nehmen wir gerne entgegen.

Programmkomitee

Die Beiträge werden durch ein Programmkomitee ausgewählt, das sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

Matthias Knobloch M.A. – Vorsitzender DEPOMM e.V., Berlin

Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz – Leiter Institut für Verkehrsplanung und Logistik an der Technischen Universität Hamburg

Dipl. Geogr. Christiane Jochims - HVV Hamburger Verkehrsverbund GmbH

Dipl.-Ing. Oliver Mau - Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg

Dipl.-Ing. Heike Mühlhans – DEPOMM e.V., Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain (ivm GmbH)

Dipl.-Ing. Mechtild Stiewe –DEPOMM e.V., ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung GmbH, Dortmund

Dipl. Geogr. Jörg Thiemann-Linden – DEPOMM e.V., büro thiemann-linden, Köln.

M.Sc. Stefan Töpfer, Behörde für Umwelt und Energie der Freien und Hansestadt Hamburg

Dipl.-Ing. Evelin Unger-Azadi – DEPOMM e.V., Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr.-Ing. Tina Wagner, Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg

Formalitäten

Wenn Sie sich mit einem Beitrag beteiligen möchten, bitten wir Sie, ein kurzes Abstract mit max. 4000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) einzureichen, das die Inhalte und Ergebnisse vorstellt.

Neben Plenumsvorträgen (etwa 30 min) gibt es Inputs im Rahmen der Workshops (Kurzvortrag, ca. 15 min) und Speed-Meetings (kurze Vorstellung an einem Stand, ca. 10 min). Die Aufteilung der Beiträge auf die verschiedenen Formate wird durch das Programmkomitee vorgenommen.

Bitte senden Sie Ihr Abstract bis Montag, 09. April 2018 im pdf-Format an info@depomm.de.

Die Rückmeldung erfolgt bis Anfang Mai 2018.

Einreichungsfrist verlängert bis Mittwoch, 18. April 2018

Mehr zur DEPOMM - Kontakt

Die DEPOMM e.V. - www.depomm.de - ist das Netzwerk für einen erfolgreichen Erfahrungsaustausch zu den verschiedenen Themen des Mobilitätsmanagements, regional, bundesweit und international in Zusammenarbeit mit der EPOMM Europäischen Plattform für Mobilitätsmanagement. Ziel der DEPOMM ist die Förderung einer nachhaltigen und umweltverträglichen Mobilität, insbesondere durch Umsetzung von Mobilitätsmanagement. Die DEPOMM informiert daher über Möglichkeiten und Potenziale des Mobilitätsmanagements. Hierzu gehören auch der Austausch und die Übertragung von Good-Practice Lösungen.

Als Ansprechpartner steht ihnen der Vorsitzende der DEPOMM gerne zur Verfügung:

DEPOMM e.V., Matthias Knobloch, Tel: +49 (0) 170 8553335, E-Mail: info@depomm.de

